

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Jubiläumsabend
der Mooser**

»Rettiche«

S. 3

**»Kappedeschle«
ab sofort**

erhältlich

S. 3

**JGR kritisiert
Hemdglonker-
Konzept**

S. 4

**So schön war der
Höri-Umzug in
Bankholzen**

S. 7

Mit
Stein am Rhein

6. FEBRUAR 2013

WOCHE 6

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Harte Bandagen

Das wird eine Haushaltsberatung mit harten Bandagen: Denn bereits bevor der Radolfzeller Gemeinderat am Dienstag, 19. Februar, über seinen Haushalt für 2013 tagt, traten Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Kämmerer Wolfgang Peters auf die Euphorie-Bremse. Schuld daran sind erhebliche Veränderungen zum vorheraten Haushaltsentwurf vom Januar. Vor allem die Mehrinvestitionen im Bereich der Kinderbetreuung von insgesamt 4,2 Millionen Euro, treffen den städtischen Geldbeutel hart. Damit stößt die Stadt angesichts der bereits schon laufenden Mammut-Projekte an ihre finanzielle Grenze.

Große Sprünge sind deshalb auch 2013 nicht zu erwarten. »Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium wurde klar signalisiert, dass der Haushalt für 2013 genehmigungsfähig ist. Die Haushalte 2014 bis 2016 wären, wenn sie so vorgelegt würden, aller Voraussicht nach aufgrund der hohen Verschuldung von rund 11,7 Millionen Euro nicht genehmigungsfähig«, erklärt Peters. Angesichts dieser schwarzen Finanz-Wolken, die sich über Radolfzell zusammenbrauen, scheint sich die Aussage von OB Schmidt am Neujahrsempfang, dass vieles auch 2013 Wunsch bleiben wird, zu bewahrheiten. Mehr zum Radolfzeller Haushalt gibt es im kommenden WOCHENBLATT.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Sechseinhalb Jahre für »City-Roller«-Attacke

Landgericht erklärt 20-jährigen Radolfzeller für schuldig

Radolfzell/Konstanz (gü). Das Landgericht Konstanz hat für die »City-Roller«-Attacke auf dem Moustelon-Platz vom vergangenen Sommer, bei der ein 40-Jähriger schwer am Kopf verletzt wurde, am Dienstag ein Urteil gefällt: Die Strafkammer unter Vorsitz von Richterin Dr. Ulrike Merschformann befand den 20-jährigen Angeklagten aus Radolfzell der schweren Körperverletzung in Tateinheit mit einer gefährlichen Körperverletzung und einer falschen Verdächtigung für schuldig und verurteilte ihn zu einer Haftstrafe von sechs Jahren und sechs Monaten. Damit blieb das Schöffengericht lediglich um ein halbes Jahr unter der von der Staatsanwaltschaft geforderten siebenjährigen Haftstrafe.

Die insgesamt drei Prozesstage vor dem Landgericht erforderten vor allem von den Verwandten und Freunden des noch immer im Koma liegenden Opfers ein Großmaß an Geduld. Der Grund dafür lag in den gravierenden Unterschieden zwischen den Angaben des Angeklagten vor Gericht und des Polizeiberichts zur Tat. Doch der Reihe nach: Als der mutmaßliche Täter den Gerichtssaal betrat, wirkte er nervös, aber gefasst. Die Schwere der Tat schien ihm nicht



Mit einer Gedenkminute wurde im Juli des vergangenen Jahres des Gewaltopfers gedacht, das in Radolfzell durch eine Straftat schwer verletzt worden war. Am Dienstag endete der Prozess vor dem Landgericht Konstanz mit einem Schuld-spruch.

vollständig bewusst zu sein. An diesem Eindruck änderten auch seine entschuldigenden Worte beim Prozessauftritt nichts. Die Jugendgerichtshilfe bescheinigte dem 20-Jährigen keine »sittliche Reife eines Erwachsenen«. Schließlich habe auch die vorhandene Bewährungsstrafe den jungen Mann nicht davon abgehalten, die Tat zu begehen.

Zusätzliche Brisanz erhielt der Fall

durch eine versuchte falsche Verdächtigung der Beteiligten: Darin gaben die insgesamt sechs Jugendlichen, die in den Vorfall verwickelt waren, an, dass nicht der Angeklagte, sondern ein 15-Jähriger den folgen-schweren Wurf mit dem Tretroller getätigt haben soll.

Von wem allerdings die Idee zur Falschaussage stammte, darüber konnte oder wollte der Angeklagte

Fast Bilderbuchwetter in Bankholzen

Höri-Umzug zog die Besucher an / 1.200 Hästräger zu Gast

Bankholzen (pud). Der Wettergott muss ein Bankholzer sein. Morgens schien es noch so, als wollte es schneien. Als sich der Höri-Umzug gegen 14 Uhr in Bewegung setzte, schien sogar die Sonne. Für Martin Heller, Zunftmeister der gastgebenden, 50 Jahre jung gewordenen Bankholzer »Joppen«, war dies schon um zehn Uhr beim Zunftmeisterempfang im Narrenpalast klar gewesen. Denn schließlich befand man sich seiner Aussage nach in der »badi-schen Toscana«. Mehrere tausend Narren ließen sich nun das kreative, farbenfrohe Spektakel der neun Höri-Zünfte mit etwa 1.200 Hästrägern nicht entgehen. Und sie bekamen einiges geboten. Launig kommentierte »Joppen«-Präsident Roland Graf den Umzug, der vom »Narresome« aus dem Bankholzer Kindergarten angeführt wurde. Die »Rettiche« aus Moos präsentierten mit ihrem Zunftmeister Werner Metzger an der Spitze dann das »Weinland Höri«. In einem Bottich wurden sogar Trauben mit Füßen getreten. Was es so alles im Ökoland am Hörstrand zu erleben gibt, zeigten die Öhninger »Piraten vom Untersee«. Ein Trupp um Präsident Fuzzy Graf kam als rosa Duracel-Ha-



Gute Stimmung und fröhliche Gesichter gab es zuhauf am Höri-Umzug in Bankholzen. sub-Bild: pud

sen daher, die Narrenmusik »Unterseegeischer« als Sonnenblumen. So nebenbei wurde auch ein Strommast durch das Dorf gezogen. Die »Käfertaler« brachten »Musicals« auf die Straße, unter anderem »Grease«, »Hair« und den »Starlight Express«. Ein wunderschönes Bild gaben die »Hägelisaier« aus Gaienhofen als »Biene Maja« ab. Die »Heufresser« aus Horn wiederum grüßten

hauptsächlich als Bären. Das Treiben im Deienmooser Wald hatten sich die Wangener »Mondfänger« vorgenommen. Frauen trugen mit Weinblättern verzierte Kostüme und Hüte, Männer zeigten sich als Robin Hoods und Narrenpräsident Patrick Willig ritt als Deienmooser Gretli auf einem Holzpferd. Ein Biker-Treffen veranstalteten die »Bützigräbler« aus Iznang. Die gute alte Ledermontur war das beliebteste Kleidungsstück. Auf einem Motivwagen fuhren »AC/DC« mit, auf einem überlangen Fahrrad Bartträger wie »ZZ Top«. Wie es im zauberhaften Mühlbachtal zugeht, lernte man von den »Büllebläri« aus Weiler. Spinnen, Hexen und Pilze beispielsweise lauerten dort. Dass auf dem kargen Höhen des Schienerbergs auch Erdbeeren gut gedeihen, bewiesen die »Holzbirregüggele« aus Schienen. Schon am Vormittag beim Zunftmeisterempfang waren die närrischen Wellen hoch geschlagen. Die teilnehmenden Zünfte stellten dabei mit launigen Auftritten ihr jeweiliges Umzugsmotto vor.

Mehr Bilder und närrische Eindrücke vom Höri-Umzug gibt es in dieser Ausgabe oder unter www.wochenblatt.net.

Volles Programm bei der Narrizella

Fasnet steht vor der Türe: Bereits am Schmotzige Dunschtig laden die Narren der »Narrizella Ratoldi« um 14.45 Uhr zum Abmarsch zum Narrenbaumstellen am »Pro Seniore« ein. Am Abend findet dann der Hexentanz sowie das Monsterkonzert auf dem Marktplatz statt. Die kleinsten Narren ziehen beim Kinderumzug ab 10.30 Uhr am Fasnetsamstag vom Seetorplatz zum »seemaxx«. Ein Highlight verspricht auch der Bürgerball am 9. Februar um 20 Uhr im Milchwerk zu werden. Karten gibt es bei EP Hiller und an der Abendkasse.



TWINGO ATTRAKTIV LEASEN!

OHNE ANZAHLUNG!

Monatlich ab **99,- €**

Laufzeit 48 Mon. und 40.000 km

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobank BLENDER

Robert-Gorwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

RENAULT

Kalte Duschen für Männer

»Damen-Kaffee«: Frauen baden in Wohlgefallen

Stockach (sw). Voll das Leben. Männer und Frauen unter der Dusche. Da gibt es Unterschiede. Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Denn die Unterschiede sind vor allem mentaler Natur: Man(n) wirft die Kleider beim Ausziehen unkoordiniert durch die Wohnung, wäscht sich nur einmal unter Bildung eines Iro-

Mann und Frau war ein großes Thema an diesem gelungenen Nachmittag, zu dem Männer erst ab 19 Uhr Zutritt haben. Einzige Ausnahme: die fischen Mannen der »Buggy-Band«, die sich mit ihrer Sängerin gekonnt stimmig auf jede Stimmungs- und Tonlage einstellen können. Frau wusste das zu würdigen –

heiratete älter werden und länger leben, ist nur ein Gerücht. Verheirateten kommt die Zeit nur viel länger vor. Und wenn Männer fragen, wo all das Geld geblieben sei, dann sollten sie sich nur seitlich vor den Spiegel stellen. Ihr Bauch zeige die Geldfalle auf. Das war Fasnet vom Feinsten. Und auch Regina Gromball, zwölf Jahre lang auf der Bühne und in der Organisation des »Damen-Kaffees« aktiv, wirkte nicht traurig. Sie habe sich aus zeitlichen Gründen zurückgezogen: »Es ist mir zu viel geworden. Es sind sehr viele Stunden, die man nicht sieht.« Zumal sie auch in der Laienspielgruppe Stockach als zweite Chefin hinter Hubert Walk engagiert ist. Und engagiert waren auch die Damen. Zu Rock'n'Roll rockten und rollten Kerstin Baumgärtner, Leonie Hildebrand, Lena Kaufmann, Selin Klement, Daria Kopp, Felicitas und Sophie Muffler, Annalena Reinl, Hanna Schuler und Lena Zimmermann los. Und den Strumpfhosentanz zeigten Gaby Braun, Melanie Geiger, Claudia Jäger, Conny Karge, Constanze Muffler, Isabelle Mutzel, Lea Ossola und Manuela Wurst. Spaß hat's gemacht. Sehr viel Spaß. Die Frauen können's eben. Auch duschen. Sie legen nämlich nach dem Ausziehen die Kleider ordentlich zusammen, waschen die Haare mehrfach mit wertvollen Ingredienzien, achten auf Sauberkeit und entfernen Flecken und Haare aus der Duschkabine. Voll das Leben.



Närrische Frauenpower beim Stockacher »Damen-Kaffee« im Bürgerhaus »Adler Post«: Fasnet vom Feinsten. swb-Bilder: Weiß

kesenschnitts die Haare, putzt die Nase mit der Hand und lässt sich auch durch Flecken und Haare in der Duschkabine nicht aus der Ruhe bringen. Frauen sind da anders. Ganz anders. Das verdeutlichte der Sketch »Unterschied beim Duschen von Mann und Frau« mit Uli Gabele, Isabelle Mutzel, Lea Ossola und Manuela Wurst beim närrischen »Damen-Kaffee« im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach. Der kleine und manchmal riesengroße Unterschied zwischen

und schwang mächtig das Tanzbein. Dazwischen gab es eine Tanzeinlage von Conny Karge – sie führte ihren »Itsy-Bitsy-Bikini« im starken Outfit vor und holte dazu Damen in gepunkteten Petticoats auf die Bühne. Das ging auch ohne Mönnerschelte. Doch beim »Kofferpacken« hatten Ulrike Gabele und Conny Karge wieder den Mund mit Boshafem, aber Wahrem gewetzt. Nach 25 Jahren Ehe, so verrieten sie, wird das Wasserbett zum toten Meer. Dass Ver-

HÄNSELEBALL IN STOCKACH!



Viele Punkte machten die Hänsele mit ihrem »Hänseleball«.



Beim »Hänseleball« in der Stockacher Jahnhalle wurden Gegensätze beigelegt – auch die zwischen Engeln und Teufeln.

swb-Bilder: Weiß



Die »Yetis« hauten mächtig auf die Pauke.



Himmlich gute Musik boten die »Wilden Engel«.

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke

Dr. Vetter

aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Unser Markt in Überlingen hat an Weiberfastnacht ab 13 Uhr geschlossen! Unsere Märkte in Spaichingen und Tuttlingen haben am Samstag wegen Fasching geschlossen!

Knallerpreise!

Preise gültig vom 07.02. – 09.02.2013

BOMMERLUNDER GOLD oder **BOMMERLUNDER Aquavit**
Akvavit, 38% vol.
0,7 Liter (1 L = 7,56)
* 5,98 je **5,29**

FAKE
original dänisches Pils, 5% vol. zzgl. –25 Pfand
1 Liter **1,19**

Primeln Einzelpreis **–,39**
im 9 cm Topf, versch. Farben
Vorteilspreis **3 Stück = 1,-**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Frisches Wildschwein aus dem Hegau		
FIT i de Fasnet Putenschnitzel gerne auch als Medallions 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Schweinekotelett saftig 100 g € 0,69	immer beliebter Schweinegulasch zart und mager 100 g € 0,79
Speck macht länger lustig Vesperspeck a. St. aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,99	Sauer macht lustig Schwartenmagen natürlich hausgemacht 100 g € 0,79	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,59	den mögen alle Bauernschinken mild geräuchert 100 g nur € 1,49	AKTION AKTION AKTION Nürnbergerle zart, würzig 100 g € 0,99

FIX und Fertig im Portionsdarm: Gulaschsuppe und saure Kutteln – Dose Nierle!

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Mo., 11.02.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen und Central-Apotheke, Hauptstr. 40, Pfullendorf; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Di., 12.02.: Kloster-Apotheke, Hauptstr. 36, Pfullendorf und VITA-Apotheke Nußdorf, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mi., 13.02.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

09.10.02.:
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Do., 07.02.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26, Owingen; Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

Fr., 08.02.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

Sa., 09.02.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

So., 10.02.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Überlingen; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis



60 Jahre »Mooser Rettiche« – das will gefeiert werden. Auch der Rettiche-Elferrat fiebert dem Jubiläumsabend am Samstag, 9. Februar, entgegen. swb-Bild: pud

Rettichsaft und Liedergut

»Mooser Rettiche« feiern ihr 60. Jubiläum

Moos (gü). Das 60-jährige Jubiläum ist zwar nicht ganz so groß wie der 50. Geburtstag der »Mooser Rettiche« im Jahre 2003 – dennoch haben es sich die Narren um Rettiche-Präsident, Werner Metzger, verdient auch 2013 die Korken knallen zu lassen. Und die Mitglieder der Mooser Narrenzunft haben sich ein Jubiläumsprogramm einfallen lassen, das sich sehen lassen kann: Passend zum runden Geburtstag wird das normale Fastnachtsprogramm um einen Jubi-

schönsten, fetzigsten und bekanntesten Lieder aus 60 Jahren Rettiche zu finden sind, sondern in dem auch ein Jubiläumslied 2013 publiziert wurde. »Nach einem vergleichbaren Liedgut muss man hier in der Region lange suchen«, verrät Chronistin Gaby Störmer. Und überhaupt legen die Mooser Narren besonderen Wert auf Tradition: Aus der im Jahre 1953 gegründeten, losen Narrengesellschaft, hat sich in den vergangenen 60 Jahren eine Narrenzunft mit stolzen 250 Mitgliedern entwickelt, die Jahr für Jahr in der fünften Jahreszeit für Stimmung in Moos sorgt. Als eines der Highlights bezeichnet Metzger den 1975 erstmals in Moos durchgeführten »Hörizumzug«, bei dem traditionell die Höri-Zünfte zum bunten Treiben laden. »Eine weitere Tradition, die sich seitdem bewährt hat, ist das Rettichsaft-Brauen«, sagt Metzger. Bis heute wurde das Rezept Jahr für Jahr an ein einziges Zunftmitglied weitergegeben. Derzeit ist es bei Hubert Neidhardt bestens aufgehoben.

Beginn im Bürgerhaus in Moos ist um 19.30 Uhr. Weitere Informationen zu den Rettichen, dem Jubiläumsabend oder den Aktivitäten der Rettiche gibt es unter 07732/56683, per Mail an mooser-rettiche@t-online.de oder unter www.http://nz-mooser-rettich.de.

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

läumsabend am Samstag, 9. Februar, samt Sonder-Liederbuch mit alten und neuen Fasnets-Hits ergänzt, wie Metzger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verrät. »Neben Ehrungen für verdiente Narren, gibt es verschiedene Bühnenauftritte aus früheren Zeiten, die musikalisch von den Rauhenberg Musikanten umrahmt werden«, macht Metzger Appetit auf Mehr. Besonders stolz sind die Rettiche jedoch auf die Herausgabe des Sonder-Liederbuches, in dem nicht nur die

»Kappedeschle«: Druckfrisch und lesenswert

Narrenzeitung der »Narrizella Ratoldi« ab jetzt erhältlich

Radolfzell (pud). Bei schmissigen Weisen der Holzhauermusik und der Schlegele-Kings, einem zünftigen Vesper und bester Stimmung der über 100 anwesenden Narren sind die ersten, noch druckfrischen Exemplare des »Kappedeschle« am Mittwoch in der Druckerei Zabel unter das Volk gebracht worden. Auf den 68, reichlich bebilderten Seiten der gutabhängigen Narrenzeitung der Narrizella Ratoldi findet sich allerhand Lustiges und Wissenswertes rund um die Fastnacht. So erklärt beispielsweise Lo-

ist. Darüber hinaus findet man beim Stöbern unter anderem seine diesjährige Kappedeschle-Narrenschele sowie Berichte über die Fasnetstage in Schömberg, die Einweihung des Zunfthaus-Museums, die Baumpflanzaktion der Holzhauer im Altbühlwald und eine Bildergalerie über die 25 Jahre jung gewordenen Seefunk-Stimmungsmacher. Die Titelseite übrigens ziert das wunderschöne Bild »Närrischer Jahrmarkt« von Lothar Rohrer, das er 1977 für das Buch »Die Welt der Fasnachtsnarren« gemalt hatte. »Gedrucktes Papier nimmt überall ab«, erklärte Gastgeber Peter Zabel. Umso stolzer war er auf die 68 bunten Seiten der Ausgabe mit einer stabilen Auflage von 2.500 Stück. Für das Zustandekommen dankte er dem Tausendsassa Rapp, Carmen Aschinger für die Anzeigen-Herstellung sowie den Anzeigen-Akquisiteuren Raimund Futterer und Rainer Alferi. »De Kappedeschle« ist bei allen Narri-

Homburger
Bestattungshaus

Individuelle Trauerfeiern –
Wir beraten Sie.

Telefon 07731.99750
Schaffhäuser Straße 52 · 78224 Singen

thar Rapp, verantwortlich für Schriftleitung, Layout und Herstellung, ob der Dunschtig ein schmotziger oder vielmehr ein schmutziger

Zipf vor Herkulesaufgabe

Neuer Klimaschutzmanager ist da

Radolfzell (gü). Damit die Energiewende gelingen kann, braucht es viele Akteure und zunächst auch viele Informationen. In Radolfzell versucht sich in den kommenden drei Jahren Markus Zipf an dieser Herkulesaufgabe. In seiner neuen Funktion als Radolfzeller Klimaschutzmanager will er den Bürgern in Radolfzell und den Ortsteilen – im persönlichen Gespräch, am Telefon, per Mail oder über das Internet – den Zugang zu diesem breiten Themenspektrum ermöglichen und Informationen liefern, mit denen sie auch etwas anfangen können. »Mein Job ist es die lokale Energiewende zu begleiten und die Ressourcen, die bereits vorhanden sind ans Licht zu holen«, erklärte der 50-jährige Diplom Betriebswirt am Dienstag bei seiner offiziellen Vorstellung im Umweltamt Radolfzell.

»Eine der Hauptaufgaben von Markus Zipf wird die Koordination des European-Energy-Award-Teams in Radolfzell sein«, verrät Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt, im Gespräch mit der örtlichen Presse. Vor allem die praktische Umsetzung der Konzepte liegt in Zipfs Händen. »Wir wollen möglichst



Seit Anfang des Jahres hat Markus Zipf seine Tätigkeit als neuer Klimaschutzmanager aufgenommen. Darüber freuen sich auch Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen/Umwelt und Christoph Stocker, Leiter des Umweltamtes. swb-Bild: gü

Familienvater Zipf allerdings nicht. Als erstes großes Projekt, das bereits in den Startlöchern wartet, bezeichnet er den Auftritt bei der Messe »Haus, Bau, Energie« vom 22. bis 24.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461	Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
---	---

BARITLI-GOLD.DE

viele mitnehmen, dazu gehört es auch, Dialoge zu starten und Meinungen zu hören«, so Zipf weiter. Rund 65 Prozent der 100-Prozent-Stelle werden im übrigen durch einen auf drei Jahre befristeten Bundeszuschuss finanziert. Eine lange und ruhige Eingewöhnungsphase erwartet den zweifachen

Februar im Milchwerk. Weiter auf der städtischen Umweltagenda stehen in naher Zukunft die Optimierung des Radweges, beispielsweise zwischen Markelfingen und Radolfzell, durch einen Bewegungsmelder, der nur bei Bedarf die Radwegbeleuchtung einschaltet und ein Energie-Check für Schaufenster in der Innenstadt.



Am Mittwoch sind die ersten Exemplare des »Kappedeschle« in der Druckerei Zabel vorgestellt worden. Darüber freuten sich Macher Lothar Rapp, Narrizella-Präsident Martin Schäuble und Gastgeber Peter Zabel (v.l.). swb-Bild: pud

zella-Abteilungen, der Sparkasse, der Volksbank, im Kiosk Militzer in der Konstanzer Straße und bei Lotte Hu-

ber erhältlich. Das Heft ist für »schlappe« 2,22 Euro zu haben. Das Geld ist sicherlich gut angelegt.



► KÜNSTLERISCH

Im Bistro »Seestern« in Radolfzell bestimmt seit der Gründung im Juli 2011 das Thema »Unser See« die gesamte Raumgestaltung. Ergänzend dazu wurde vor kurzem eine interessante Schüler-Arbeit installiert. Im Rahmen der Schul-Projekt-Tage fertigten die Schüler der Klasse 2 mit inklusivem Bildungsangebot der Grund- und Hauptschule Bohlingen einzelne kleine Kunstobjekte. Ihre Lehrkräfte gestalteten daraus vor Ort, in einer der vorhandenen Sitznischen, ein sehr gelungenes Collage-Trio. Ein Betrachter wird im Detail zum einen die »Handschrift« jedes einzelnen kleinen Künstlers erkennen. Aber auch, mit welch einfachen Materialien hier eine sehr faszinierende Wirkung erzeugt wird: Bierdeckel, Plastiktüten, etwas Gips und passend kombinierte Farben.

Polizeibeamte mit Messer angegriffen

Radolfzell (swb). In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde eine Streife des Reviers, wegen Unstimmigkeiten mit einem Gast, zu einem Imbiss in der Bahnhofstraße gerufen. Nachdem die Beamten die Personalien des 55-jährigen Mannes festgestellt hatten, verließ dieser die Örtlichkeit in Richtung Bahnhof. Da der Betroffene erklärte, er wolle sich etwas antun, gingen ihm die Beamten nach.

Dabei erkannte einer der Polizisten wie der Mann plötzlich ein Taschenmesser aus der Jacke zog und sich mit diesem mehrmals in die Brust stach. Als der Beamte versuchte einzugreifen, ging der Mann mit dem Messer auf ihn los und machte eine gezielte Angriffsbewegung in Richtung des Oberkörpers des Polizeibeamten.

Dem Beamten gelang es, ohne selbst verletzt zu werden, den Angreifer zu überwinden. Der Beschuldigte stand unter erheblicher Alkoholeinwirkung. Die Kriminalpolizei Konstanz übernimmt die weiteren Ermittlungen.

26-Jähriger überfallen

Radolfzell (swb). Nach Angaben eines 26-jährigen Mannes überfielen ihn am Freitagabend, gegen 23.15 Uhr, drei Männer vor dem Stadtmuseum. Er sei vom Bahnhof kommend auf dem Nachhause-Weg gewesen, als die drei ihn von hinten angegriffen und niedergeschlagen hätten. Dabei raubten sie ihm eine wertvolle Markenuhr.

Das Opfer erlitt eine Kopfplatzwunde, die im Krankenhaus ambulant behandelt werden musste. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell, Tel. 07732/950660.



Gepfefferte Pointen zur Pfütze

Bengelschiesser führten sehenswerten Narrenspiegel auf

Böhringen (pud). »Das ganze Leben ist ein Spiel – Mensch ärgere Dich nicht.« Unter diesem Motto stehen die beiden Narrenspiegel der Böhringer Bengelschiesser-Zunft. Bei der Premiere am Freitag in der Mehrzweckhalle haben die Akteure unter der Regie von Manfred Harnfest und Thomas Kanenberg exzellent die Themen auf den Punkt gebracht, die derzeit die Bürgerinnen und Bürger bewegen. Hauptthema war der Böhringer See und vor allem Stadtrat Herbert Tägtmeiers Bezeichnung als »Pfütze«.



Eine gelungene erste Vorstellung ihres Narrenspiegels boten die Böhringer Bengelschiesser. Die Gesamtleitung hatte Manfred Harnfest (r.).



Die Zeller Rathauspolitik nahmen Edi Konzept Junior, Berthold Gruzal und Peter Ray (v.l.) gekonnt auf Korn. swb-Bild: pud

Schon in der ersten Nummer kritisierten dies Claudia Graf, Ute Wiegand und Simone Winter. Ihre Lösung: Alle Stadträte und der OB gehörten ins Gefängnis. Dieses sei das Atelier einer Künstlerin, die dort Essen und Getränke ausschenke, obwohl sie keine Wirtschaft betreiben dürfe. In einer hervorragenden Büttenrede meinte Roland Helmlinger, Tägtmeier habe einen »Schatten«, wenn er glaube, dass Böhringer zusammen mit Hannoken im Strandbad baden würden. Um zum Beispiel die Mettnau-Kur zu sanieren, schlug er vor, Werner Messmer zum Ehrenpatienten

zu ernennen. Gekonnte Spitzen gegen Politik und Politiker setzten ein Sketch, der den Regierungswechsel im Ländle aufs Korn nahm, sowie drei Rathausangestellte (Berthold Gruzal, Edi Konzept Junior und Peter Ray). Zur Änderung von Straßennamen gaben sie zu bedenken, dass auch die Ratoldusstraße umbenannt werden müsste. Der Stadtgründer war schließlich ohne festen Wohnsitz und ein Ausländer. Ob Radolfzell zu Stockach oder zu Singen einverleibt werden solle, darüber stritten sich Hans Kuony (Thomas Giesinger) und der Poppele (Manfred Harnfest).

Der Narrenspiegel zeichnete sich auch durch unpolitischen Spaß aus. Zur großen Freude des Publikums tanzten Spieler des FC Böhringen, gab es den beliebten Dorfratsch und einen ach so »harmonischen« Spieleabend in einer Familie. Zu erwähnen sind noch die Ansagen von Holger Bohle und Ricci Labella, die tollen Masken sowie die Stimmungsmusik des »Hannoken-Sextetts«. Wer Lust auf einen schönen närrischen Abend hat, der sollte sich die zweite Vorstellung am 9. Februar nicht entgehen lassen.

Das Brauchtum steht im Vordergrund

Radolfzell (gü). Als traditionelle Veranstaltung im modernen »Gewand« will sich der Hemdglonkerumzug den zahlreichen Narren aus Radolfzell und der näheren Umgebung in 2013 präsentieren. »Brauchtum statt Party« lautet das diesjährige Motto, das zum ersten Mal mit einer Kooperation zwischen der »Narrizella Ratoldi«, der »Froschenzunft« und des TV Radolfzell an den Start geht. Neu ist auch, dass der Umzug durchs nächtliche Radolfzell zum ersten Mal seit sechs Jahren nicht kommerziell organisiert ist. Statt übermäßigem Alkoholkonsum wollen die Organisatoren verstärkt auf den traditionellen Gedanken der Veranstaltung setzen, wie Hansjörg Blender von der »Narrizella« im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verrät. So soll der Umzugsweg beispielsweise auch nicht durch Absperrungen begrenzt werden. Zudem fallen die Eintrittspreise und die Kontrollen weg. »Der Hemdglonker soll eine freie Veranstaltung bleiben«, so Blender weiter. Doch bereits vor Beginn der Straßen-Fasnetsaison melden sich die ersten Gegner des neuen Konzeptes. Vor allem der Jugendgemeinderat steht dem diesjährigen Konzept der Radolfzeller Straßenfastnacht gespalten gegenüber. »Einerseits begrüßt der JGR die Rückkehr

zur Tradition und die Fokussierung auf ursprüngliche schwäbisch-alemannische Fastnacht mit ihren alten und neuen Höhepunkten. Andererseits kamen in den letzten Wochen vermehrt Bedenken der Radolfzeller Jugendlichen auf, dass man ihnen die Möglichkeit zum Feiern nehmen möchte«, heißt es in einer offiziellen JGR-Erklärung. Speziell in Hinblick auf den Hemdglonker-Abend wurden im Internet viele Beschwerden laut, da sich hier durch den Wegfall der DJ's die Jugendlichen persönlich benachteiligt fühlten. Bedenken, die man in Reihen der »Narrizella«, den »Froschen« und dem Turnverein nicht ganz nachvollziehen kann. »Es geht nicht darum, den Jugendlichen etwas zu verbieten, sondern vielmehr darum, den Ablauf den Hemdglonkers in Radolfzell zu optimieren. Denn eine solche Veranstaltung in dieser Form am Mittwoch ist einzigartig«, erklärt Blender. Schließlich sei das Motto »Brauchtum statt Party« Programm, denn nach dem Hemdglonker finden ab 20 Uhr auf der Brauchtumsbühne auf dem Marktplatz weitere Programmpunkte statt. Dort werden auch gegen 21.45 Uhr die neuen Klepperle-Hoheiten gekrönt. Weitere Informationen gibt es unter www.narrizella-ratoldi.de.

Alles rund um das Kind

Moos (swb). Die Vorbereitungen für den Frühjahrsmarkt im Bürgerhaus in Moos haben begonnen. Er findet am Samstag, 9. März, von 14 bis 16 Uhr statt. Der Verkauf von Kaffee und Kuchen beginnt bereits eine halbe Stunde früher, ebenso dürfen Schwangere gegen Vorlage des Mutterpasses eine halbe Stunde früher rein. Interessierte Verkäufer können sich ab sofort unter 07732/822083, 07732/970809 oder per Mail an kleidermarkt.moos@gmail.com anmelden.

Choucroute in Merinchal

Öhningen (swb). Das Freundschaftskomitee »Öhningen – Merinchal« lädt ein zur Mitfahrt zur alljährlich stattfindenden Choucroute, einem Fest, das in Merinchal anlässlich der Partnerschaft gefeiert wird. Abfahrt in Öhningen ist voraussichtlich am Freitag, 15. März, um 8 Uhr am Feuerwehrhaus. Die Rückkehr ist für Sonntagabend gegen 23 Uhr geplant. Interessierte richten ihre Anmeldung bis spätestens 8. Februar direkt an die 07735/3538.

Fasnetumzug in Radolfzell

Radolfzell (swb). Zum großen Fasnetsunntag lädt die »Narrizella Ratoldi« am Sonntag, 10. Februar, ein. Seit Jahren begeistern zahlreiche Gruppen das Publikum mit ihren phantasievollen Kostümen. Hauptcharaktere sind Gruppen aus Vereinen, Schulen, Kindergärten oder Familiengruppen. Auch Paare und Einzelpersonen können mitlaufen. Wie jedes

Jahr winken auch verschiedene Preise, die im Anschluss an den Umzug auf dem Marktplatz verliehen werden. Wer noch kurzfristig mitlaufen möchte, kann sich per Mail an hp_lauinger@web.de oder über die Homepage www.narrizella-ratoldi.de anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Fasnet-Programm der Radolfzeller Narren.

Zukunft des MV Öhningen gesichert

Öhningen (pud). Im Rahmen des Musikkränzchens des Musikvereins Öhningen sind insgesamt acht Musikerinnen und Musiker geehrt worden. Sechs Ehrungen nahm Klaus Hofer, Vorstand des Bezirks Schienerberg im Blasmusikverband Hegau-Bodensee, vor. Zwei Auszeichnungen übergab der Vereinsvorsitzende Detlef Neureither. Zunächst erhielten Maleen Massler und Marie Moll das

November »mit Bravour« bestanden, trotz der allgemein steigenden Anforderungen in der Schule, sagte Hofer. Er lobte insbesondere Masslers Ehrgeiz und Fleiß und Molls »Coolness« in Prüfungssituationen. »Bei solch gut ausgebildeten Musikern brauchen wir uns um die Zukunft des Musikvereins Öhningen keine Sorgen zu machen«, freute sich Hofer. Für zehn Jahre aktive Vereins-



Klaus Hofer vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee (obere Reihe l.) und Detlef Neureither (mittlere Reihe r.) ehrten verdienstvolle Musikerinnen und Musiker. Dazu gehörten Hans Dürr, Hermann Dosch (obere Reihe 2. und 3.v.l.), Beate Massler, Manuel Wieser, Bianca Steinhäusler (mittlere Reihe v.l.) sowie Marleen Massler und Marie Moll (vorn v.l.). swb-Bild: pud

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze (JMLA) überreicht. Sie hatten ihre Prüfungen im

mitgliedschaft wurde Kevin Wutke ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Silber des Blasmusikverbands erhielten Beate Massler und Manuel Wieser. An Massler, Mutter der ebenfalls geehrten Tochter Maleen, hob Hofer die große Freude an der Musik hervor. Dem Schlagzeuger Wieser, der »immer einen flotten Spruch« habe, dankte er dafür, dass er sein Können und Wissen als Ausbilder an andere weitergibt. Als »Vorbild« bezeichnete Hofer Bianca Steinhäusler, die er für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft ehrte. Sie besucht nicht nur regelmäßig die Proben, sondern steht hinter der Theke des Probelokals und hat auch noch Zeit, Christbäume zu verkaufen, so Hofer. Für ihr großes Engagement erhielt sie die Ehrennadel in Gold des Blasmusikverbands. Für 35 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit wurde Hans Dürr von Neureither geehrt. Sogar 50 Jahre spielt Hermann Dosch im Musikverein.



Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGROSSE
HÖRI

0,75 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
5.302 Exemplare

Preisbeispiel:
37,50€

Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

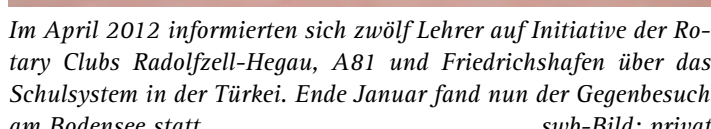
WOCHENBLATT



Türkische Lehrer besuchen deutsche Schulen am Bodensee

Radolfzell (swb). In der letzten Januarwoche besuchten zwölf türkische Lehrerinnen und Lehrer aus Istanbul auf Einladung der drei Rotary Clubs Radolfzell-Hegau, A 81 und Friedrichshafen deutsche Schulen am Bodensee. Beim RC Radolfzell-Hegau wurden Zehra Sasmaz, Yasemin Durgut, Ercan Altas und Umrhan Yiklimaz begrüßt. Nach einer Begrüßung im Landratsamt Konstanz bekamen die vier Lehrkräfte einen ersten Einblick in das Schulsystem von Baden-Württemberg sowie in die Aufgaben des staatlichen Schulamtes Konstanz.

Zudem statteten sie der Universität Konstanz, der Sonnenrainschule in Radolfzell, der Freien Christlichen Schule in Hilzingen



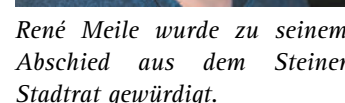
gen, der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen, dem Marianum in Hegne sowie der Regenbogenschule und dem Suso-Gymnasium in Konstanz einen Besuch ab.

Im Jahr 2010 organisierte der

RC Radolfzell-Hegau unter Federführung von Dr. Wolfgang Uebel gemeinsam mit dem türkischen Rotary Club Sisli den ersten Lehreraustausch, den die Rotarier unter anderem als Baustein zur Völkerverständigung

gung verstehen. Mittlerweile haben sich dem Projekt neben dem A81 und Friedrichshafen auch die Rotary Clubs Maslak und Fatih in Istanbul angeschlossen. Bislang konnten zwei deutsche und eine türkische Lehrergruppe von dem Angebot profitieren. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind positiv. Der internationale Lehreraustausch sei eine großartige Chance, etwas über die schulischen Aspekte im jeweiligen Gastland zu erfahren und einen Einblick in dortige Lehrmethoden zu bekommen, lautet der Tenor der vergangenen zwei Jahre. Insbesondere auch im Hinblick auf »Schule und Migration« erweitere der Austausch das Blickfeld.

Stein am Rhein (swb). Nach seinem Rücktritt zum Jahreswechsel wurde Stadtrat René Meile in einer internen Feierstunde für seine Verdienste um die Stadt gewürdigt. Meile hatte durch seine berufliche Tätigkeit und durch seine persönlichen Interessen von Beginn weg Kenntnisse und Erfahrung in seinem Referatsbereich. In der Auswahl und der Zusammenarbeit mit seinen Mitarbeitenden hat er ein besonderes Flair und es war ihm auch besonders wichtig. Im Jahr 2004 stand der Heimleiterwechsel im Alters- und Pflegeheim Clara Dietiker an; die Personalauswahl erfolgte



te denn auch sehr sorgfältig. Der Erhalt des Lebensraums, der Altstadt und Landschaft waren ihm wichtig, so dass er in den großen Themen immer auch das Besondere und Kleine berücksichtigte und darauf aufmerksam machte. Während Meiles Amtszeit haben sich die gesetzlichen Grundlagen für die Altbetreuung und Pflegefinanzierung grundlegend geändert. Ihm ist es gelungen, die Strukturen und die Dienstleistungen des Alters- und Pflegeheims und der Spitex den neuen Anforderungen anzupassen und auszubauen. Ein großer Verdienst stellt sein außerordentlicher Einsatz als Vizepräsident im ersten Halbjahr 2012 dar. René Meile hat wesentlich dazu beigetragen, dass die personellen Wechsel und die derzeit laufende Verwaltungsreform problemlos verlaufen.

Radolfzell (swb). In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde in der Seestraße die Verglasung einer Eingangstüre sowie in der Bahnhofstraße ein beleuchtetes

FASNET!

IZNANG
RÜTZIGPRÄLER

Schmutzige Dunschtig, 7.2.: 6 Uhr Wecken durch Spielmannszug; 7.45 Uhr Abfahrt nach Moos zur Rathaus-/KiGa-Stürmung; 10 Uhr Trauung Narreneltern, anschl. Umzug; 12.30 Uhr Narrenessen im Adler; 14.30 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaum stellen, närrisches Treiben im Dorf; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerparty mit DJ G. im Felsenkeller, Eintritt frei.

Fasnetsamstig, 9.2.: 19.30 Uhr bunter Abend im Rathaus Izning, Motto: Rock am Brunnen

Rosenmontag, 11.2.: 14 Uhr
Kinderbasteln im Rathauskeller,
Bützikaffee im Rathaus; 15 Uhr
Kinder in der Bütt (Interessen-
ten bei Inge Vogler, Tel. 979645
melden)

Fasnetdienschtig, 12.2.: 16
Uhr Umzug, Narrenbaum fäl-
len, Fasnet verbrennen, anschl.
Boelli-Essen im Rathaus

Radolfzell (swb). Die städtischen Dienststellen bleiben am Schmotzige Dunschtig, 7. Februar, ganztags und am Fasnet-Mäntig, 11. Februar, nachmittags geschlossen. Am Fasnet-Freitag, 8. Februar, und Fasnet-Dienstag, 12. Februar, haben die Dienststellen regulär geöffnet. Ebenso bleibt das Stadtmuseum vom Mittwoch, 6. Februar, ab 16.30 Uhr bis einschließlich Dienstag, 12. Februar, geschlossen. Die Stadtbibliothek ist am Mittwoch, 6. Februar, ab 18.30 Uhr und am Donnerstag, 7. Februar, ganztags geschlossen. Auch die Ortsteilbibliotheken schließen am Donnerstag, 7. Februar, und am Montag, 11. Februar, ihre Türen. Die Tourist-Informationen und die »Villa Bosch« sind ebenfalls am Schmotzige ganztags und am Montag geschlossen.

Gaststättenreklameschild be-
schädigt. Der Sachschaden be-
läuft sich auf insgesamt 700
Euro. Hinweise bitte an
07732/950660.







sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Zahlen ändern sich, Werte bleiben
50 Jahre
 EDEKA Sulger ... seit 1962

Wir suchen für unser Team!

- **Weinfachverkäufer (in)** ...oder solche die es werden wollen
in Vollzeit und Teilzeit
- **Kassierer (in)**
in Vollzeit und Teilzeit
- **Verkäufer (in)** für unsere Getränkeabteilung
in Vollzeit und Teilzeit

Wir bieten:

- Spaß
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Familiärer Umgang
- Entwicklungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Gute Umgangsformen
- Teamfähigkeit
- Dienstleistungswille
- Leistungsbereitschaft

Ihre Bewerbung richten Sie an:

Sulger & Eichwald GmbH & Co. KG
 z. Hd. Herrn Eichwald
 Bahnhofstr. 10
 78333 Stockach
oder per mail:
frank.eichwald@neukauf-sulger.de

...so frisch

Kutteln

Rinder
 Pansenstreifen
 1 kg

5,99

...Obst & Gemüse

Limetten

aus Brasilien
 oder Mexico
 Klasse I
 Stück =
 € 0,29

1,44

...so günstig

Funny Frisch Chips

verschiedene
 Sorten
 100 g = € 0,86
 175 g
 Packung je

1,49

Rollmops

aus unserer
 Fischtheke
 100 g

1,09

...Getränke

Freixenet

secco, semi secco
 oder rosado
 1 l = € 5,32
 je Flasche
 mit 0,75 l

3,99

Super Dickmanns

9er
 100 g = € 0,52
 250 g Packung

1,29

Bayerischer Käsesalat

100 g

- eigene Herstellung -

1,29

Aperol

15% Vol.
 1 l = € 12,85
 0,7 l Flasche

8,99

Fasnachtschüechli

100 g = € 1,19
 210 g Packung

2,49

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 6. Februar 2013
 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN!

LUDWIGSHAFEN

MUSIKVEREIN

Der Musikverein Ludwigshafen kommt am Freitag, 15. Februar, um 20 Uhr im Bürger- und Gästezentrum »Zollhaus« in Ludwigshafen im zweiten Obergeschoss zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Berichte, Neuwahlen von Beisitzer und Kassenprüfer sowie verschiedene Ehrungen.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Das nächste Treffen der Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri findet am 17. Februar, um 11 Uhr in Öhningen am Friedhofsparkplatz statt.

RADOLFZELL

KNEIPP-VEREIN

Wirbelsäulengymnastik: diens-

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche: Do., 7.2., fällt der Treffpunkt Frauen aus (verschoben auf 14.2.); Mi., 13.2., 15 Uhr Gottesdienst in dem Pflegeheim Hl. Geist und 16 Uhr Gottesdienst in Pro Seniore.

Jahrgang 1935/1936 mit Partner Treffpunkt am Di., 19.2., um 17 Uhr in der Gaststätte »Fino«.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 9.2.13 von 9-15.30 Uhr bei der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, 78333 Stockach. Anmeldung nicht erforderlich! Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zeltgstr. 6, Singen, Telefonnummer 07731/9 98 30.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 9.2. und 10.2.2013 in Radolfzell: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Zöller). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Hans-Georg Müller). »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 9.2. und 10.2.2013 in Radolfzell: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno:

tags, 20.10 bis 21 Uhr in der Teggingerschule, Sporthalle; donnerstags, von 19.45 bis 20.45 Uhr in der Unterseesport-halle. Auch Nichtmitglieder sind dabei ganz herzlich willkommen.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Der Schwarzwaldverein Stockach lädt am Samstag, 2. März, um 20 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung in das Vereinsheim am La-Roche-Platz ein. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung, Berichte, Ehrungen, ein Film zur »Einweihung des Vereinsheims« mit Manfred Grömminger und verschiedene andere Punkte. Außerdem werden die Wanderauszeichnungen verliehen. Anträge zur Mitgliederversammlung können bis Freitag, 22. Februar, beim Vorsitzenden eingereicht werden.

So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 10 Uhr Gemeindegottesdienst zur Fasnacht mit dem Fanfarenzug. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Ökumen. Gottesdienst. »Langenrain«: St. Josef: keine Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 9.2. und 10.2.2013 in Stockach: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Winterkirche - Gottesdienst mit Abendmahl u. gereimter Predigt zum Fasnet-sunnig (Pfr. Boch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 9.2. und 10.2.2013 in Stockach: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Eucharistie-Feier mit den Narren und dem Musikverein. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier) mit Weihe von Agatha-Brot.

Stockach (sw). Das Glück der Stockacher liegt auch in seiner Hand - und das seit 45 Jahren. 1968 eröffnete Dieter Fritz eine Toto-Lotto-Annahmestelle in seinem Schreibwarengeschäft in der Hauptstraße. Viel hat er seither dadurch erlebt, verriet der 70-Jährige im Rahmen einer Feierstunde in der Toto-Lotto-Bezirksdirektion Bodensee in Stockach. Angenehmes und weniger Angenehmes. Angenehm waren die vielen interessanten Begegnungen mit den Tippern. Da gibt es beispielsweise Senioren, die immer am gleichen Tag zur gleichen Uhrzeit auf die Sekunde pünktlich ihren Lottoschein abgeben. Weniger angenehm war, als sich ein Spitzbube im Geschäft einschließen ließ, um dann nach Ladenschluss die Lottokasse zu plündern. Mehr verrät Dieter Fritz aus Gründen der Diskretion nicht, und auch zu in Stockach gemachten Gewinnen äußert er sich nicht: Doch Marion Caspers-Merk, Geschäftsführerin der staatlichen

Ein Mann des Glücks

Dieter Fritz im Dienste von Fortuna



Ein seltenes Jubiläum - Dieter Fritz (Mitte) wurde von Frank Eisele und Marion Caspers-Merk für seine 45-jährige Tätigkeit als Toto-Lotto-Annahmestellenleiter ausgezeichnet.

Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, erklärte im Rahmen der Feierstunde, dass es im vergangenen Jahr 15 Lotto-Millionäre in Baden-Württemberg gegeben habe. Und auch Dieter Fritz steht in den Diensten von Fortuna. 45 Jahre Toto-Lotto-Annahmestellenleiter - das sei ein sehr seltenes Jubiläum, betonte Frank Eisele, Geschäftsführer der Bezirksdi-

rektions Bodensee: In den 23 Jahren seiner Tätigkeit habe er bisher erst einmal eine solche Ehrung vornehmen dürfen. Und Dieter Fritz sei seinerzeit mit daran beteiligt gewesen, die Bezirksdirektion nach Stockach zu holen. Auch Friedrichshafen oder Tuttlingen seien im Gespräch gewesen. Doch Dieter Fritz habe auf einen möglichen Standort in der Winterspürer

Straße in Stockach hingewiesen. Das gab den Ausschlag: Dort war die Bezirksdirektion von 2000 bis 2012 untergebracht gewesen. Im letzten Jahr erfolgte, im Zuge der Umgestaltung des ehemaligen »Contraves«-Geländes an der Winterspürer Straße in ein Wohnquartier, der Umzug der Bezirksdirektion in die Schillerstraße 4 in der Stockacher Unterstadt. Hier wurde Dieter Fritz auch geehrt. Marion Caspers-Merk überreichte ihm eine Urkunde und nannte ihn »Mister Stockach«. Die Geschäftsführerin betonte, dass Dieter Fritz viele Zeitenwenden und Änderungen in der Toto-Lotto-Geschichte miterlebt habe. So habe es bis 1996 in Stuttgart »Scheinkosmetikerinnen« gegeben, die beschädigte Tippscheine auch mittels Bügeleisen wieder auf Vordermann brachten. Nur so konnten die Scheine korrekt eingelesen werden. Auch diese Zeiten hat Dieter Fritz miterlebt. Wie so vieles - während seiner 45 »Dienstjahre«.

Erfahrungen in der Fastenzeit

Stockach (swb). Wie kann ich Gott im Alltag erfahren? Um diese Frage geht es bei drei Abenden in der Fastenzeit, die unter der Überschrift »Austausch, Anregungen bekommen, Ausprobieren im Alltag« stehen. Interessierte kommen jeweils mittwochs am 20. Februar, 6. März und 20. März um 20 Uhr im Pallottiheim in Stockach zusammen. Unter der Begleitung des katholischen Pfarrers Michael Lienhard, von Hildegard Römer und Ursula Roller wird auch der Frage nachgegangen, was die Teilnehmer schon alles erlebt haben und was eine neue Hilfe dafür sein kann. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 07771/23 98 oder sekretariat@kath-stockach.de entgegen. Es ist aber auch möglich, ganz spontan vorbeizuschauen.

Fasten für den Körper

Stockach (swb). Kein Weg ist so weit, wie der vom Kopf ins Herz und dann noch einmal vom Herz in den Leib. Darum macht die katholische Frauengemeinschaft Wahlwies Nägel mit Köpfen und organisiert eine Heilfastenwoche. Von Freitag, 1., bis Freitag, 8. März, treffen sich die Frauen jeden Abend um 18 Uhr im Pfarrzentrum in Wahlwies für etwa anderthalb Stunden. Es gibt aber eine Ausnahme: Am Freitag, 1. März, geht es bereits um 17.30 Uhr los. Informationen und Anmeldung sind bei Eveline Kramer aus Wahlwies unter der Telefonnummer 07771/33 45 möglich.



Verdiente und langjährige Mitglieder des TC Stockach wurden von Vereinschef Reinhold Buhl (links) ausgezeichnet.

Pfiffiges und Sportliches

TC Stockach bestätigt Vorsitzenden im Amt

Stockach (sw). Normalerweise freuen sich Ausgezeichnete über Ehrungen. Doch Gerd Wurst, der im Rahmen der Generalversammlung des Tennisclubs (TC) Stockach gewürdigt wurde, war nicht vollkommen glücklich. Er wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, und das sei nicht so gut, meinte er. Denn nun könne er seinen Gegnern nicht mehr sagen, dass er erst seit sieben, acht Jahren Tennis spiele. Trotz dieses Umstandes nahmen er und die anderen Geehrten ihre Würdigung mit Würde entgegen: Ebenfalls seit 25 Jahren ist Rolf Benz mit dabei, seit 40 Jahren gehören Siegfried Bayer, Paul Redling und Rainer Stellfeld dem Verein an. Ein seltenes Jubiläum konnten Edmund Merz und Günther Harz feiern, denn sie sind seit 50 Jahren Mitglieder im TC Stockach.

Der wird auch in den kommenden beiden Jahren vom ersten Vorsitzenden Reinhold Buhl geführt. Er wurde in seinem Amt bestätigt, und auch die anderen Mitglieder der Führungsriege behalten ihre Posten. Einzige

Ausnahme: Christine Furchtner stellte ihr Amt als Schriftführerin zur Verfügung, und zu ihrem Nachfolger wurde Philipp Weng bestellt. Ein cleverer 17-jähriger Schüler des Nellenburg-Gymnasiums, der als Sprachrohr und Ansprechpartner zwischen Vorstand, Verein und Jugend fungieren möchte, wie er in seinem pfiffigen Statement darlegte. Dabei wird ihm der Rest des Vorstandes helfen - der Stellvertreter des Vorsitzenden Bernd Rath, Kassierer Andreas Leppert, Jugendwart Hubert Walk, Sportwart Michael Freitag, Ressortleiter Technik Roland Fiedler, Ressortleiter Platzanlage Hans-Jürgen Schmid, Platzwart Bernd Thum, Beisitzerin Breitensport Edith Messmer und Beisitzer Tennis-Info Günther Storch. Kassenprüfer bleiben Cordula Bulkowski und Andreas Kopp. Die Führungsriege kann sich auf eine bessere finanzielle Lage stützen: Die Einnahmen überstiegen im letzten Jahr die Ausgaben um 15.375 Euro, rechnete Kassierer Andreas

Leppert vor. Damit verringerten sich die Zahlen von 60.774 Euro im Minus auf 45.399 rote Euro. Dafür gab es bei den Mitgliedern ein Plus: Zur Generalversammlung 2012 konnte Reinhold Buhl 282 Mitstreiter vermelden, nun sind es 288. Zurückzuführen sei das vor allem auf die Kooperation mit den Schulen, mit dem der Nachwuchs für den »weißen Sport« begeistert werde. Bewährt hätten sich auch die »Schnupperkinder«, die für ein Jahr einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag bezahlen. 80 der Mitglieder sind laut erstem Vorsitzendem zwischen 40 und 60 Jahre alt und 77 sind 61 Jahre und älter. Und es gibt mit 110 Jugendlichen einen starken Nachwuchsbereich. Der ist auch den Bemühungen von Jugendwart Hubert Walk zu verdanken. Er verwies in seinem Bericht auf die noch weiter auszubauende Zusammenarbeit mit dem Verein in Bodman-Ludwigshafen und weitere Schulkoperationen. Sein Fazit: »Es war eine erfolgreiche Saison.«